

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Mai 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M. A.

Mein Freund ist mir in und

1. Lutheri Schriften gelesen.
Gegen Abend besuchte mich
der H. von Bogatzky nebst einem
Sesjzen Baron von
Richtof.

2. Den viersten Donntage: Jubilate
meine fünf Andacht besorget.
Ungmiltage gegen 4. Uhr kam
ein Kagen mit Jagel vorbey.

3. Lutheri Schriften gelesen,
4. namentlich das 7. Cap. Matthi.

4. Lutheri Schriften gelesen und
das 7. Cap. Math. genudigt. Zum
ersten mal in den Garten ge-
wesen. H. Koyt besuchte mich
und erhielt seine Bitte. H. K. gefu
von früh an ins 56. Jahr.

5. Lutheri Schriften gelesen und
5. die Anblayung des Ps. 147.

I U S

"51

ich bin sein

Lutheri Schriften gelesen.
Am Morgens von H. Pastor Weisk,
Nachmittags von H. Rath Cythenius
besucht. Wir besaßen den Garten.
Die fr. Dr. Fingern mit einer Jagd.
waren auch da.

Lutheri Schriften gelesen nach
der 2. Linsen Predigen über Einsicht
Johann. H. Gebauer Studius Theol. aus
Frankfurt besuchte mich.

Lutheri Schriften gelesen von
der Christen Rüstung und Waffen aus
Eph. 6.

An diesem Sonntage Cantate
meine Säuselreise fortgesetzt.
Am H. Linsens und Gebauer Tag hier an.
Da es anfängt in 52. Jahr zu treten.

H. Joh. Albrecht Bengels Abriss der Luth.
der Genuine gelesen. Stuttgart. 1751.

Paris. d. 26. April. Die Franzosen haben
das Ponticherj sehr augenscheinlich worden.
daß die Gen. Abt. Duplex einen
glücklichen Ausfall gehabt. Jahr 1752.

M A J

11. Lutheri Schriften gelesen von
CHRIST Freiherr und also
dem Höchsten sey Lob und Dank!
Im 3ten Tomum geendigt.

Nachmittags von H. Pastor Martini
besucht, also seine große H. Versammlung
höret. Sonach im Wägenfäusser
Garten mit dem H. P. Niemeyer ge-
sprochen. H. Eitz der Hindes Tantz
Sitz ist gestern gestorben. *

12. Geistreiche Bücher gelesen.

13. ^{8.} Die Nacht unruhig worden, bey Tage
gute Bücher gelesen.

14. Es hat seit und gestern öfter ge-
regnet. Geistreiche Bücher gelesen,
und medicinirt. ^{Marie Teresa geht}
^{von hier an in das 34. Jahr.}

15. Geistreiche Bücher gelesen
und nachmittags im selb
Anstalt in die Glauchse ^{Kirche} ge-
gangen und bey dem H. Pastor
Martini gebichtet. Es ist ein
Dinst. vid. 17. Octobr 1750.

U S

" 51.

Das Morgens am Sonntage Roⁿ 16.
gute in der Glauchissen Kirche
der H. Pastor Martini geföhrt und
darauf zum feil Abendmaße ge-
gangen.

Lutheri Schriften gelesen nam 17

10.

von Ch. Tomum angefangen v.
den Hofbrist an die Existen, die aus
Leipzig etc. ziehen müssen.

Lutheri Schriften gelesen, als 18.

seiner Verantwortung, daß Er
sein Meinungen sey. Die Obitu-
rium ist voränderlich. Die H. Grafen
von Romitz Informator besucht mich.

Lutheri Schriften gelesen nam. 19.

11.

Die Summa aller Geboten ist: Liebe von
einander halten, Guten Gutes v. un-
gutes Glauben.

Seit als am feil. Simmelfeste 20.

Tagen unsern feil. Christen ange-
stellt. Weil die Christen alldemiglich
eingebraut, solches nicht ausgehen.
Auch das Wetter sehr voränderlich

21. Lutheri Schriften gelesen: *12.* *ist die Liebe.*

22. Lutheri Schriften gelesen, als
nämlich die Erklärung des andern
Articuls von IESU CHRISTO.

23. Zu diesem Sonntage meine heilige
Andacht fortgesetzt, weil mir
nicht wohl bekommen, und auch das
Wetter veränderlich.

24. Lutheri Schriften gelesen von
13. von Winckelmeysen.

25. Lutheri Schriften gelesen, naml.
die Warnungsschriften die zu
Frankfort an Mayn. *Die Oles Blätter*
zu der Gaißel und Elephanten, aus Tran-
quebar, die vom Jahr in Copenhagen an-
gelaufen, amfange fünfzehn.

26. Lutheri Schriften gelesen, naml. die
14. Anlegung des J. 101. Aus Witten-
berg geschrieben H. Dr. Vater in sendet 5.
Halbes Mission $2\frac{1}{2}$ ft zum Instituto
Judaico des H. Dr. Callenbergs.

US

" 51.

Lutheri Briefen als die Anklage 27.

101. St. Julien. Paris d. 14. May. Die

ostindische Compagnie hat Briefe von Pondichery
erhalten. Dasselbigen hat Naxer singe, ein
natürlicher Sohn des Nizam, welcher Subah
der Provinz Golconde und Arcenga bad. und
einer der mächtigsten Vasallen des großen
Mogols ist, Pondichery mit einer sehr zahl-
reichen Armee belagert, wegen Mangel
des Lebens Mittel aber, ingleichen wegen
Defection und Treubrücken seiner Leute
sich gezwungen gesehen, nach Tratte seine
Retirade zu nehmen; worauf die Fran-
coisen ihn verfolgt und den Rest seiner
Armee geschlagen und sich der Stadt Ginge-
sowohl als der Festung bemächtigt haben.
Dieser Ort ist so wol wegen seiner Lage als
der Festungswerke mächtig, liegt 10.
Meilen (eil. Francois.) von Pondichery und
man hat darinnen viel Prügeln verurtheilt
gefunden. vid. 10. May. 29. April. 18. Feb. 20 July
1750.

Lutheri Briefen, die Anklage des 28.
101. St. Julien. Die Witterung ist sehr
änderlich. 15.

J U N

- Die Kinder sind in der Besinnung
29. May. Lutheri Schriften namlich das
17. Cap. Johannis gelesen. Jacob Lischy
Reformirter Prediger Predigt wider die
teuffel Propheeten in der Kirche gelesen.
30. May. Als am 1. Feil. Pfingst Tage des
Morgens in der Glauchischen Kirche von H.
Pastor Martini gelesen, sonst meine Leut
Andacht besorget.
31. May. Seit am 2. Feil. Pfingst Tage
meine Andacht zu Hause angestellt,
weil mir das Ausgehen zu schwer wird.
1. Seit am 3. Feil. Pfingst Tage aber
mal zu Hause das festgesetzt, die
Besinnungslampe anzuzünden, worin
der Vergnügter logiert.
 2. Lutheri Schriften, als die Auslegung
des 17. Cap. Joh. gelesen.
 3. Lutheri Schriften gelesen und das 17.
Cap. Joh. genudigt. Von H. Straensee be-
sucht von dem H. Dr. Callenberg Abschied ge-
nommen. Aus Leipzig liefsig die H.
Dr. Kappen sein zu lesen, insonderheit
mit Herrn v. Pfeiffer H. Strad. in. Ch. Tamalice